Vom Kriegsschauplatze.

Scherman's Marsch durch S. Carolina.

Von den außerordentlichen großen Terrainschwierigkeiten, die Scherman bei seinem Marsch durch Süd-Carolina zu überwinden hat, kann man sich einen ungefähren Begriff machen, wenn man folgenden Bericht eines Correspondenten liest, der mit dem 20. Corps von Savannah ausmarschirte:

Vom Georgia Ufer aus setzte das 20. Corps vermittelst einer Pontonbrücke nach Hutchinson's Island über, einer niedrigen sumpfigen Mischung von Land und Wasser, und marschirte von dort aus über eine andere und längere Pontonbrücke nach einer zweiten Insel, welche den Namen Hutchinson's Island führt. Ueber diese Insel ging es, Deiche und Corduroystraßen entlang, über noch eine andere Pontonbrücke nach dem Festland von Süd-Carolina. Unter Festland ist in dieser Gegend eine Anzahl von Reissümpfen zu verstehen, welche durch Schleusen und jugendliche Canäle durchschnitten und von Dämmen umzogen sind, so auch die Fischnatur eines Holländers sich dort gemüthlich befinden würde.

Nach einem Marsche über die Deiche mit piktoresken Unterbrechungen durch alte Brücken und Knüppeldämme erreichte man endlich die Chaussee. Irgend ein Dorf im Hinterwalde, welches ein Dutzend Einwohner hat, würde sich solch einer Landstraße schämen, wie sie hier mit dem stolzen Namen „Chaussee" bezeichnet wird. Augenscheinlich hatte man den trockensten Sumpf ausgesucht, das Unterholz abgebrannt oder beschnitten und dann unter der Leitung irgend eines Yankee-Loafers, der als Sklavenaufseher Beschäftigung gefunden, durch schwarze Arbeiter Baumstämme darüber geworfen. Dies war die „Chaussee"

Nachdem die Vorhut abgestiegen war und ihre Pferde am Zügel über die gefährliche Stelle geführt hatte, kam man in eine etwas bessere Gegend. Durch eine lange Reihe weißer Negerhütten auf etwas höherem Boden gelangte man zu einem Herrenhause, welches dem entflohenen und wahrscheinlich verstorbenen Hr. Cheever gehörte. Die armen schwarzen Geschöpfe hatten so nahe als möglich an den Reissümpfen zu wohnen, wo sie arbeiten mußten und sich nach längerer oder kürzerer Zeit selbstverständlich den Tod holten.

Cheever war natürlich nur zu solchen Jahrszeiten auf der Plantasche, wo sein kostbares Leben nicht in Gefahr schwebte; während der übrigen Zeit wurde das Haus vom Sklavenaufseher bewohnt, der für die Glorie seiner Stellung und einer gewissen Summe von Thalern sein Leben selbstverständlich in die Schanze schlug.

Jenseits von Cheever's Wohnung wurde die Straße besser. Die Armee drang langsam vorwärts und gelangte endlich an eine Schanze, welche quer über die Chaussee aufgeworfen war und ein gefährliches Aussehen hatte, in Wahrheit aber nur einer Quäkerkanone sich rühmen konnte. — Man ließ dieses fürchterliche Kriegsinstrument unbelästigt und gelangte nach mehrstündigem Marsche durch niedriges Sumpfland bis an den New-River, einen mäßigen Bach, an dessen Ufer ein Verhau von Baumstämmen die Straße versperrte, während zu beiden Seiten ein unergründlicher Sumpf sich ausdehnte. Unsere Truppen setzten so gut als möglich über, die Pioniere stellten in fünf Minuten eine Brücke her, und hinüber ging's, auf eine verlassene Schanze los, welche die Straße beherrschte. Ein Paar „Graybacks" von höchst verkommenen Aussehen, welche sich in der Nachbarschaft aufhielten, machten sich bei unserer Annäherung schleunigst aus dem Staube, oder vielmehr aus dem Sumpfe.

Jetzt ging es bei einem verödeten Rebellenlager vorbei über neue Knuppeldämme, Sümpfe und endlich eine ziemlich erträgliche Straße nach Hardeeville. Auch hier war Alles verödet. In den 15 Häusern des Orts war nur eine einzige Familie zurückgeblieben. Die Fenster der Wohnungen waren herausgerissen, das Hausrath fortgeschleppt, das Vieh weggetrieben, und Alles so viel als möglich durch die südlichen Cavaliere zerstört. Die Vorhut verweilte in Hardeeville bis Gen. Ward mit der einen Brigade der ersten Division anlangte, und marschirte dann 3½ Meilen weiter bis Purysburg am Savannahflusse. Man setzte über die Charleston und Savannah Eisenbahn, fand aber sämmtliche Schienen, so weit das Auge reichte, von den Rebellen fort geschleppt. Purysburg ist eine Ortschaft, die aus einem Begräbnißhofe und drei oder vier Häusern besteht. Letztere sind sämmtlich verlassen.

Hier entdeckte man, daß der Fluß bedeutend gestiegen war, und als man eine Brücke suchte, welche über einen Bach in der Nähe der Stadt ging, erfuhr man von zwei Negern, daß dieselbe acht Fuß unter Wasser stehe. Die Strömung im Flusse war äußerst stark und das Steigen des Flusses wurde von den Negern dem Hochwasser zugeschrieben, welches in jedem Januar einzutreten pflegt.

Die ganze Gegend ist eine Reihe von Sümpfen, in welchen theils Reis gebaut wird und welche theils seit Erschaffung der Welt brach liegen. Das Land ist durchgehends niedrig und auf einigen Stellen mit dichtem Unterholz oder Fichten bewachsen. Verläßt man die erbärmlichen Landstraßen, so bleibt man in dem Schlamme stecken. Dazu noch unabläßiger Regen! Die Straßen weiter den Fluß hinauf sind ungangbar sämmtlich überschwemmt.

Die Gegend, in welcher unsere Truppen jetzt unfreiwillige Rast hielten, ist übrigens klassischer Boden. Bei Gelegenheit der Belagerung von Savannah im Jahre 1779 war Gen. Lincoln mit den Bundestruppen durch das Hochwasser auf der Halbinsel sechs Wochen lang von der Außenwelt abgeschnitten. Daß unser Loos diesmal ein besseres war, haben bereits die Richmonder Zeitungen gemeldet.

General Sherman's Feldzug in Süd-Carolina.

Direkte Nachrichten vom 15ten Armee-Corps.

Die Armee im reichsten fruchtbarsten Theile des Staates.

Washington, 16. Febr. Major Stolbrand, Artilleriechef des 15. Armeecorps, ist hier angekommen und überbringt Depeschen des Gen. Sherman an die Regierung.

Er sagt, daß Sherman's Pläne selbst in seiner eigenen Armee nicht allgemein bekannt sind, daß aber Alle das vollste Vertrauen in ihn setzen.

Als er die Armee verließ, stand sie zehn Meilen von Branchville. Es war Blair's Division, welche den Feind bei Bridges schlug. Unsere Soldaten mußten, um den Angriff zu machen, bis an die Brust durch's Wasser waden.

Bis jetzt hat Sherman noch wenig Widerstand von feindlichen Truppen gefunden, und Alles geht gut.

Es ist klar, daß Sherman mit starken Colonnen rechts und links, oder östlich und westlich von Branchville avancirt. Nördlich von Branchville liegt ein sehr fruchtbarer, reicher Theil des Staates, der mit guten Landstraßen versehen ist und dem Marsche wenig Hindernisse darbietet. Wenn Columbia sein Ziel ist, so hat er durch die Distrikte von Orangeburg und Richland zu passiren, die, was Reichthum und Ueberfluß betrifft, von keinem andern Theile des Landes übertroffen werden.

Charleston muß, nach Maj. Stolbrands Meinung, bereits in unsern Händen sein, da es sich gegen die combinirten Operationen nicht halten konnte.

Von der Potomac-Armee.

City Point, 12ten Febr. Sowohl von Deserteuren, als auch aus anderen zuverläßigeren Quellen hat man in Erfahrung gebracht, daß General Lee mit der Absicht umgeht, unser Centrum anzugreifen. Die Versuchung, diese Bewegung zu wagen, ist gegenwärtig groß, da unsere Linien eine bedeutende Ausdehnung haben, und das Centrum demnach sehr geschwächt sein muß. — Sollte der Feind irgend einen Vortheil hier erringen, so dürfte es vielleicht gar ein entschiedener Sieg sein. Man weiß aus Erfahrung, daß es eine Lieblings-Taktik Lee's ist, Truppenmassen in Front unseres Centrums anzuhäufen, um wo möglich dasselbe zu durchbrechen. Für den Augenblick scheint auch das Gelingen dieses Planes den Aufständischen die einzige Hoffnung zu sein. Die Potomac-Armee kann nicht mehr umgangen werden. Daß Lee große Truppenmassen anhäuft, unterliegt keinem Zweifel; Eisenbahn-Zügen fahren Tag und Nacht auf der Südseit-Linie, und man hört das Pfeifen der Lokomotiven deutlich. Immerhin ist etwas im Gange. Sollte der Feind uns angreifen, so dürfte dies leicht in der Nähe von Meade's Station geschehen. Mag geschehen, was da will, unsere Armee ist auf Alles vorbereitet und gerüstet. Lee ist in einer krittischen Lage und muß einen desperaten Angriff machen, ausgenommen er beabsichtigt Petersburg zu räumen.

Der Triumphzug Scherman's durch Süd-Carolina.

Branchville geräumt.

Columbia von Schermans Truppen besetzt.

Der Fall von Charleston und Wilmington eine nothwendige Folge.

[Officielle Depesche.]

Washington, 18. Febr., Abends 10 Uhr.—An Gen. Dix.

Die Ankündigung der Besetzung von Columbia, S. C., durch Scherman und die wahrscheinliche Räumung von Charleston, wird dem Kriegsministerium von General Grant durch folgende Depeschen mitgetheilt: E. M. Stanton, Kriegsminister.

City Point, 18. Februar, 4 Uhr Nachm. — Die heutige Richmond „Dispatch" sagt, daß Scherman gestern früh in Columbia einrückte und vermuthet, daß dessen Fall auch den Fall von Charleston nothwendig nach sich ziehen werde. Ich glaube letzteres ist bereits geräumt.

U. S. Grant, Gen.-Lieut.

Das Folgende ist aus der Richmond „Dispatch" entnommen:

Der Fall von Columbia.

Columbia ist gefallen. Sherman marschirte gestern früh in die Stadt und nahm von derselben Besitz.

Diese Nachricht wurde gestern von Gen. Beauregard in einer officiellen Depesche mitgetheilt.

Columbia liegt auf dem nördlichen Ufer des Congaree-Flusses dicht unterhalb des Zusammenflusses des Saluda und Broad River.

Von der Potomac-Armee.

Washington, 17ten Febr. Nach Nachrichten von der Potomac-Armee ist dort Alles ruhig. Das Wetter war kalt und stürmisch.

Deserteure von der Rebellen-Armee sind seit mehreren Nächten in großer Anzahl angekommen. Am Mittwoch früh erschienen nicht weniger als 25 bei unsern Vorposten. Sie sehen, wie gewöhnlich, schmutzig, zerlumpt und abgemagert aus, und ihre erste Frage ist, ob sie nicht etwas zu essen bekommen können.

Die Cornplanter.

In Warren County, im nordwestlichen Pennsylvanien, wohnt noch ein Indianerstamm, die „Cornplanter," der bereits unter dem Einfluß unseres Volkschulen-Systems gebracht worden ist. Die Schule dieser „Cornplanter" wurde im letzten Jahre von 25 jungen Rothhäuten besucht. die löbliche Fortschritte machen im Lesen, Schreiben, Rechnen, Geographie und Geschichte. — Miß Cynthia E. Pearce, ein indianisches Mädchen, das in Oberlin, Ohio, gute Schulbildung genossen, ist jetzt die Lehrerin.

Feder und Scheere.

Wenner's Vendu.

Bei der Vendu des Hrn. Levi Wenner in Süd-Wheithall, sollen noch folgende Artikel verkauft werden:

Ein Antheil der Lecha County Ackerbau-Gesellschaft, Welschkornfutter, Buffalofell, Blankets Fruchtreffe, Grassensen, Fleisch und Würste.

☞Die Committee der Lecha County gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wird am 28sten Februar, am Hause von Aaron Lentz, in Nord-Wheithall, gegenwärtig sein und den Tax in Empfang nehmen.

Fastnacht.

Nächsten Dienstag, 28. Februar, ist Fastnacht. Wenns unsern geehrten Voreltern nachgeht, werden uns an diesem Tage die sogenannten „Fastnacht-Kuchen" aufgetischt—dabei verstanden, wenn wir an diesem Tage die Weibsleute in gutem Humor halten können.

Union League.

Die Mitglieder der Union League sind ernstlich ersucht sich am nächsten Donnerstag Abend, 7½ Uhr in ihrem gewöhnlichen Sammelplatze, Breinig und Reeders, Kleider Halle, in Allentaun, zu versammeln, da Geschäfte von Wichtigkeit zu verhandeln sind.

Eine Seltenheit.

Unser Freund J. Philip Reinhard, von Salzburg, Lecha County, tödtete am 13. dieses in dem kleinen Lechafluß bei seiner Wohnung, eine fleckige Schlange die 3 Fuß 1 Zoll lang war. Dieselbe war anscheinlich recht munter, und schien die Strenge des Winters nicht viel empfunden zu haben. Wahrscheinlich ist aber diesem Reptil in seiner Verborgenheit die Zeit lang geworden, und daher ihre frühzeitige Erscheinung.—Das ist eine Seltenheit bei uns, in dieser Jahreszeit.

Noch eine.

Seitdem hat unser alter Freund Solomon Klein (Müller,) uns angezeigt, daß er eine andere Schlange, unfern dem obigen Orte an der kleinen Lecha tödtete, die 3 Fuß 6 Zoll lang war.—Der Phillip steht also in dieser Hinsicht geboten—das ist, wenn der Solomon wenigstens „fär" gemessen hat.

Schnee und Eis.

Letzten Mittwoch erhielten wir wieder eine starke Auflage von Schnee und Eis. Darauf folgten einige Tage gilindes Wetter, und machten die Schlittenbahn sozusagen „kaput."

Beinahe vollendet.

Die Vergrößerung des Lecha County Courthauses geht mit raschen Schritten ihrer Vollendung entgegen. - Wechselblatt.

Eine Person, die von der betreffenden Vergrößerung und der „Vollendung" mehr versteht als der Schreiber des Obigen, meint, man könne allewil noch gar keine Berechnung machen, wann dieser „Job" fertig werde, so wenig als man berechnen könne, wie hoch diese Vergrößerung (wir wollen nicht sagen unnöthige, beileibe,) des „Tempels der Gerechtigkeit" dem Volke zu stehen kommen wird.

Berichtigung.

In den Verhandlungen der Lecha County Ackerbau-Gesellschaft wurde der Name des Schatzmeisters unrichtig angeführt. Aaron G. Renninger ist der Schatzmeister derselben, und nicht Aaron G. Romig, wie es in dem uns eingehändigten Copie gedruckt stand.

St. Valentinstag.

Der St. Valentinstag gab dem hiesigen Postmeister und seinen Clerks dieses Mal ausserordentlich viel zu schaffen, so daß sie kaum Zeit hatten ein Trunk Wasser gemüthlich zu nehmen. An diesem Tage, in jedem Jahre, (14. Febr.) wechseln junge Leute zwischen einander ihre Liebenserklärungen, durch Versendung von anständigen Valentins und dergleichen.

Weitere Mitglieder des Bibelvereins.

Der Ehrw. J. Jäger hat in seinen Gemeinden zu Macungie und Millerstaun folgende neue Mitglieder für den Lecha County Bibel-Verein bekommen, welche je 25 Cents einbezahlten, nämlich:

Macungie:—Susanna Schmeier, Marmeduke Warmkessel, James Weiler ($1.00), Levi Lichtenwallner, Levi S. Lichtenwallner, Johann Gebel, George Ludwig, Sarah Ludwig, Hanna Ludwig, D. S. Ludwig, A. T. Ludwig, Jacob Breinig, Jonathan Breinig, Benjamin Schmeier, Heinrich J. Schmeier, Charles Breinig, James Schmeier, Tilghman Schmeier, Daniel Lauer, Peter Ruth, Samuel Schmeier, Ruben Schankweiler, Jacob Miller, Stephan Schmeier, Augustus Romig, Heinrich Ruth, Charles Romig, D. Miller, Salomon Merkel, John B Schmeier, Maria Schmeier, Benjamin J. Schmeier.

Millerstown.—John Schiffert, John F. M. Schiffert, Chas. Gaumer, Franklin Scheimer, Sarah Scheimer, Oliver Scheimer, Emma Scheimer, Eliza Rems, James H. Mill, Eliza Schmeier, Ephraim Reinhart, Hannah Singmeister, Carolina Singmeister, Elmina Singmeister, Heinrich Gorr, Lydia Gorr, Wilson C. Schankweiler, Henrich Jarret, Sarah Jarret, Emilia Groß, Marie Wieder, Eliza Friederich, Johann Mattern, John Singmeister, jr., John Berny, William Solladay, Reuben Knetler, Juliann Knetler, William Rau, Edward Muth, Lydia Muth, James Singmeister, Sarah Singmeister, George Haman, Sarah Diehl, Heinrich Desch, Joseph Gaumer, Mary Gaumer, George Desch, Maria Muth, Sarah Gaumer.

☞Hr. F. W. Thomas in Philadelphia, welcher bereits früher die deutschen Classiker unter äußerst billigen Bedingungen herausgegeben hat, eröffnet eine neue Subscriptoin auf die Werke von Göthe, Schiller, Hauff und Zschokke, welche in monatlichen Lieferungen erscheinen sollen. Das ganze Werk besteht aus 12 Lieferungen, zu $1.50 per Lieferung. Bestellungen werden in dieser Druckerei angenommen.

Feuer in Maine.

Bangor, 17ten Febr. Jamesson's Sägemühle zu Ober-Stillwater brannte letzte Nacht ab. Der Verlust beträgt gegen $250,000.

Was nun zu Thun?

Ein Mann von Altona ließ sich in 1862 anwerben, und wurde nach der Schlacht bei Antietam unter den Todten aufgeführt. Der Leichnam wurde nach Hause gebracht und begraben. Nach einem Jahre des Weinens und Klagens fand die trostlose Witwe wiederum einen Tröster, legte die schwarzen Kleider ab, heirathete, und beglückte den neuen Ehemann mit einem Kinde. Da öffnete sich vor einigen Tagen die Thür und der begrabene erste Ehemann tritt ein, lebendig und so gesund, wie ein etwa von Andersonville entlassener Gefangener nur sein kann. Was nun zu thun?

Soldaten Stimmen für Präsident.

	Lincoln.	McClellan.	Mehrh.
Pennsylvanien	26.712	12,349	14.363
Maine	2,692	473	2,219
Neu Hampshire	2,018	271	1,347
Rhode Island			maj. 409
Maryland	2,800	321	2,472
Ohio	40,967	9,746	31,000
Kentucky	1'194	2,823	M' 1,629
Michigan	9.402	2,959	6,483
Wisconsin	14.550	3,291	11,259
Iowa	17,310	1,921	15.389
Kansas			maj. 1,600
California	4,159	140	4,019
	121,804	34.694	89,119

Einige der obigen Stimmenzahl sind unvollständig und die Armee Vote von Vermont, Connecticut, Neu York, Missouri, ꝛc., sind nicht besonders auszufinden.

Statistisch.

Folgende Tabelle zeigt die Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle in den einzelnen Monaten des vorigen Jahres in Philadelphia:

Monate.	Hochzeiten.	Geburten.	Sterbefälle.
Januar	624	1449	1302
Februar	624	1398	1434
März	635	1350	1894
April	533	1227	1377
Mai	522	1143	1529
Juni	491	1198	1245
Juli	458	1238	1643
August	432	1269	1956
September	373	1268	1251
October	638	1353	1144
November	616	1328	1212
December	536	1370	1495
Zusammen	6752	15,398	17,589

Folgende Tabelle zeigt die Zahl der Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle in den letztverflossenen 4 Jahren:

Jahr.	Hochzeiten.	Geburten.	Sterbefälle.
1861	5416	17,271	14,468
1862	4662	14.741	15,097
1863	5474	15,293	15,788
1864	6752	15,591	17,582
Zusammen	21,305	62,896	62,935

Schnee-Blockade.

Die Züge der Philadelphia und Erie-Eisenbahn können wegen der längs der Bahn aufgehäuften Schneemassen kaum durchkommen. -- Einige mit Passagieren vollgepropfte Züge waren von Erie bis Corry volle 24 Stunden unterwegs. Der Schnee in den Niederungen und in den Wäldern ist volle vier Fuß tief, und häuft sich fast so schnell wieder an, als er weggeschaufelt werden kann.

Oelig.

Man schätzt den Ertrag der Oelquellen in Venango County auf 10,000 Faß per Tag. Dies macht zu nur 10 Thaler per Faß täglich 100,000 Thaler und jährlich über 3 Millionen.

Die Spezialwahl

in den Caunties Beaver und Waschington für ein Mitglied zur Gesetzgebung, an die Stelle des verstorbenen Dr. Reed, fiel zu Gunsten des republikanischen Kandidaten Joseph L. Welsch aus.

☞Am 10. Dieses wurde eine Stadtwahl in Reading gehalten. N. Eisenhower, der Union-Candidat wurde mit 144 Stimmen Mehrheit als Mayor erwählt. Bei der letzten Presidentwahl war die Union Mehrheit nur 88 Stimmen.

Fernando Wood,

einer der Hauptanführer der nördlichen Copperheads bei letzter Wahl—dessen politische Laufbahn am 4ten März vorerst zu Ende geht, will gleich nach diesem Datum mit seiner Familie eine Reise nach Europa antreten. Wenn er sich dort genugsam umgesehen hat, will er eine Reise nach Jerusalem machen.

Deserteure von der Rebellenarmee.

Waschington, 16. Febr. Auf die Proklamation Lee's an seine Armeen, worin die Deserteure ꝛc. aufgefordert werden, zurückzukehren, gab seine Armee seit Freitag damit die Antwort, daß 200 Mann desertirten.

☞Drei Hauptspitzbuben von den „Sons of Liberty", welche den McClellan zum Präsidenten machen, Chicago, Indianapolis und Cincinnati in Brand stecken und die südlichen Gefangenen befreien und bewaffnen wollten, sind vom Kriegsgerichte zum Tode verurtheilt worden.

☞Der Oberrichter und ein Gehülfsrichter der Supreme Court des Staates Delaware wurden kürzlich arretirt, vor den Mayor von Wilmington gebracht und gestraft, weil sie es vernachlässigten, den Schnee vor ihren Wohnungen wegzuräumen.

☞In Neu York lassen die Blattern noch nicht nach. Es werden bereits ihretwegen Straßen abgesperrt.

☞Seit letzten August und September ist der Preis der Baumwolle von einem Thaler und fünf und achtzig Cents das Pfund, auf achtzig Cents gesunken.

☞Eine merkwürdige Scene kam neulich im Camp Chase, Ohio vor. Aus 500 Rebellen Gefangenen, welche zur Auswechslung bestimmt waren, weigerten sich über die Hälfte, 260 wieder nach Dixie zu gehen.

☞Bei einer neulichen Hinrichtung von Deserteuren in Grant's Armee wurde das 11 Maine Regiment von der Beiwohnung entschuldigt, weil seit Eröffnung des Feldzuges gegen Richmond noch kein Mann von jenem Regiment desertirte.

Nach Waschington.

Die Philadelphia Hose, die Southwark, Diligent, Schiffler, Neptune und Goodwill Feuer-Compagnien werden mit ihren Apparaten am 4. März Waschington besuchen, um an den Inaugurations-Feierlichkeiten Theil zu nehmen.

POSTSCRIPT

Charleston geräumt!

Soeben als wir mit der Zeitung zur Presse gehen wollten, erhielten wir die glorreiche Neuigkeit durch den Telegraph, daß die Rebellen die City Charleston—das infame Verräthernest—wegen militärischer Nothwendigkeit geräumt haben.

Die Kanonen heraus, und laßt die Fahnen wehen!

Marktberichte.

Preise in Allentaun am Montag.

Flauer (Bärrel)	$11 00	Butter (Pfund)	.40
Waizen (Buschel)	2 35	Unschlitt	.16
Roggen	1 75	Schmalz	.25
Welschkorn	1 50	Wachs	.60
Hafer	80	Schinkenfleisch	.25
Buchwaizen	1 70	Seitenstücke	.20
Flachssaamen	3 50	Aepfel Whiskey	2 25
Kleesaamen	14 00	Roggen-Whiskey	3 50
Timothysaamen	5 00	Hickory-Holz (Klaft)	5 00
Grundbeeren	75	Eichen-Holz	4 00
Salz	1 50	Steinkohlen (Tonne)	8 00
Eier (Dutzend)	40	Gyps	8 00

Eastoner Marktbericht.

Waizenmehl das Bärrel	$11 50
Waizen das Buschel	2 25
Roggen	1 70
Welschkorn	1 60
Hafer	85
Butter per Pfund	45
Grundbeeren	80
Eier das Dutzend	35
Schmalz das Pfund	28
Kleesaamen das Buschel	14 00
Timothysaamen "	5 00
Whiskey die Gallone	2 30

Ver. Staaten Anleihen.

Die erste National Bank von Allentown.

(eine Depositen-Bank für Regierungs Gelder,) bietet alle Arten Ver. Staaten Anleihen zum Verkauf an, nämlich die beliebten

5—20er Bonds,

(mit 6 Prozent Gold Interessen, zahlbar halbjährlich)

10—40er Bonds,

(mit 5 Prozent Gold Interessen zahlbar alle 6 Monate.) -- Beide dieser Bonden liefern wir in Summen von 50 Thaler bis zu 5000 Thaler.

Ver. Staaten Schuldscheine,

zahlbar in einem Jahre mit 6 Prozent Interessen sind zu haben in Summen von 1000 bis zu 5000 Thaler.

Sieben-Dreißiger Bonds,

Die beliebteste unter allen Anleihen ist gegenwärtig die sogenannte

Sieben-Dreißiger Anleihe,

Dieselbe ist datirt vom 1sten August 1864 und zahlbar in drei Jahren von jenem Datum an gerechnet, mit sieben und drei Zehntel Prozent Interessen, halbjährlich zahlbar. Nach Verlauf von 3 Jahren können dieselben auch in die sogenannten

5—20er Bonden

umgewechselt werden. — Diese Bonds tragen bekanntlich 6 Prozent Interessen, welche halbjährlich zahlbar sind in Gold. Auf diesen Bonds steht jetzt ein Prämium von neun Prozent, einschließlich der in Gold zahlbaren Interessen vom 1sten Nov. an; nach diesen sind daher die sieben Dreißiger Bonden 10 Prozent werth und sind auch von Staats- und Gemeinde-Taxen frei.

☞Wie bekannt ist die Sieben-Dreißiger Anleihe die einzige Anleihe im Markte die gegenwärtig von der Regierung angeboten wird und man darf zuversichtlich erwarten, daß die seltenen Vortheile, welche dieselbe anbietet, diese Anleihe zur

Lieblings-Anleihe des Volkes

machen werden, und es sind nicht mehr ganz 200 Millionen Thaler von dieser Anleihe aufzunehmen, und indem der Verkauf derselben so stark vor sich geht, so wird diese ungeheure Summe bald vergriffen sein. — Wir rathen daher unseren Freunden, welche von dieser Anleihe zu haben wünschen, sich bald zu melden.

Wir ertheilen mit Vergnügen alle erwünschte Auskunft in Bezug auf diese Bonds.

W. H. Blumer, Präsident.
T. H. Moyer, Cassirer.

Allentaun, Febr. 21, 1865. nqbv

Nachricht.

In der Court von Common Pleas von Lecha County, No. 285.

In der Sache der Ueberschreibung durch Jacob Saffaman und Frau von Weisenburg Taunschip, an John Albright, Esq., für den Nutzen von Creditoren.

Und nun, Jan. 9, 1865, wurde die Bittschrift des Assigners und Assignee an die Court überreicht, für eine Order bittend, für die Ueberlieferung durch den Assignee an den Assigner, die Hinterlassenschaft zu übertragen. Auf Vorschlag des Hrn. Oliver wurde angeordnet, daß durch eine Bekanntmachung in drei folgenden Ausgaben einer englischen und einer deutschen Zeitung, alle Creditoren des besagten Assigner angewiesen werden sollen, vor einer Court von Common Pleas zu erscheinen, welche gehalten werden soll in besagtem County, am 1. Dienstag im März nächstens, und Ursachen angeben, wenn einige vorhanden, warum die Bitte des Bittstellers nicht bewilligt werden sollte.

Aus den Urkunden,
Bezeugts.—Esaias Rehrig, Proth.

Februar 21, 1865. nq3m

Auditors-Anzeige

In dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung von Benjamin, David und Peter Weida, Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Weida, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha County.

Und nun, Januar 6. 1865, auf Vorschlag des Hrn. Oliver, ernannte die Court Evan Holben, Esq., als Auditor, um besagte Rechnung zu übersehen, wenn nöthig überzusetteln, und eine Vertheilung zu berichten.

L.S. Aus den Urkunden.— Bezeugts:
G. W. Hartzell, Schr.

☞Der obenbenamte Auditor wird sich seiner Ernennung zufolge in seiner Office, Ost-Hamilton-Straße, Allentaun, gegenwärtig sein und seinen Pflichten nachkommen, am Freitag den 17ten März, um 10 Uhr Vormittags, allwo sich alle betheiligte Personen einfinden können, wenn sie es für schicklich befinden.

Evan Holben, Auditor.

Februar 21. nq4m

Oeffentliche Vendu.

Dienstag den 14ten März und Samstags den 8ten April 1865, an beiden Tagen um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Nieder-Milford Taunschip, Lecha County, folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden:

5 Schaffpferde, Eins ein Lieder und ein Sattelmähre, 2 zweijährige Füllen, 7 Milchkühen, ein Bull, 7 Rinder, 13 Schafe, 14 Schweine, wovon eins ein Zuchtschwein ist, 2 Bergäuls Wägen, einer mit Body, und ein breiträderiger mit Patent Boxen, so gut wie neu, 1 Eingäuls Springswagen, 2 Spazierwägen, Einer so gut wie neu, Falling Top Yachtschlitten, Holzschlitten, 2 Sett Heuleitern mit Schemel, 3 Pflüge, 2 Eggen, 2 Cultiväter, ein Patent Heurechen, Windmühle, Strohbank, Patent Welschkornpflug, 3 Pflugswaagen, 2 Eingäulssteifwaagen, Fünfier, Sperr und Kühketten, Schleifstein, Schubkarren, Gabeln, Rechen, Misthaken, Hacken, Schippen, Grubhack, Steinschlegel, Holzschlegel und Keutel, 2 Fruchtreffen, Grassensen von jeder Art, eine große und eine kleine Säge, 4 Barrel Seider Essig, 4 Bienen, 3 Buschel Säcke, Mistschlitten, 2 Futtertröge, Wagenboard, ein 20 Fußleiter, Breitbeil, Holzärte, Sett Yankee Geschirr, 3 Vordergeschirr Pflugsgeschirre, 6 Fliegennetze, Halftern, Kummete, Blindhalftern von jeder Art, Leinen, ein Einspännig Carriagegeschirr, 2 Straps Schlittenschellen, 2 Oefen mit Rohr, einer ein Kochofen, so gut wie neu, Better und Bettstellen, 3 Tische, 24 Stühle, ein Schaukelstuhl, Hausuhr, Bureau, Draht Milchschrank, Holzkiste, Sink, Bänke, Carpets, Tisch und Blechergeschirr, 2 Eisenkessel, Pflanz Kartoffeln beim Buschel, 50 Häfen, Züber, Stänner und Fässer, zwei 20 Pfund Butter Boxen, 2 Spiegel, Waschstand, sammt einer großen Verschiedenheit anderer Artikel, zu umständlich zu melden.

Da der Unterzeichnete nach dem Westen zu ziehen gedenkt, werden alle Artikel ohne Rückhalt verkauft werden.

Die Bedingungen und Aufwartung am Tage des Verkaufs von

Daniel Halman.

A. Ziegenfuß, Aktioneer.
Febr. 21. nq?

Oeffentliche Vendu

von persönlichem Vermögen.

Montags den 13ten März, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des verstorbenen John P. Haas, in Obermilford Taunschip, Lecha County, an der Straße die von Millerstown nach Sigmund's Furnäce führt, die folgende werthvolle Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden nämlich:

Drei Better, so gut als neu, 3 Tische, ein Bureau, ein Eckschrank, ein Rockaway Wagen, zwei Kiste, drei Spinnräder, Eisenkessel, Schaukelstühle, Tische, Züber, Zinnwaaren, Queenswaaren Holzofen, eine Lot Ofenrohr, Postenbohr-Maschine, dreiviertel Acker Frucht im Grund mit Strob eine Flinte, Tabak, eine Lot altes Eisen, Sattle Steinschlegel und viele andere Artikel zu vielfach zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Harrison Miller,
Willoughby Fenstermacher,
Administrators des verstorb. J. P. Haas

Februar 14. nq3m

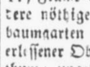
Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls, aus dem Waisengericht von Lecha County, soll auf Freitags den 3ten März nächstens, um 12 Uhr Mittags, auf dem Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden, nämlich:

Zwei Stücke Land,

gelegen in Heidelberg Taunschip, Lecha County.

No. 1—gränzt an Länder von Nathan Wuchter, an Land jetzt oder letzthin von Charles L Meyer und an Land jetzt oder letzthin von John Wuchter und Andere, enthaltend 39 und ein halben Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen sind:



Ein großes zweistöckiges

Främe Wohnhaus,

30 bei 25, mit einer darangebauten Küche, 20 bei 17, Främe-Schweizerscheuer, Wagenhaus und andere nöthige Nebengebäude. Ein guter Aepfelbaumgarten und eine Verschiedenheit andere auserlessener Obstbäume befinden sich auf dem Eigenthum; ungefähr 7 Acker sind Wiesenland, 5 Acker Holzland und das übrige Bauland, in einem hohen Culturzustand und unter guten Fensen.

No. 2—Ein Stück Holzland,

gelegen in Lynn Taunschip, gränzet an Ländereien von Gideon Schnabel, Joseph Bausch, Stephen Bausch, John Snyder, Manasses Bachman und Anderen, enthaltend 80 Acker und 90 Ruthen genaues Maaß.

Obiges ist die liegende Hinterlassenschaft des verstorbenen John Snyder letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha County.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Nathan Snyder, } Ad'mors.
Daniel Snyder, }

Durch die Court,
George W. Hartzell, Schr.

Febr. 14. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 11. März nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Unionville, Nord-Wheithall Taunschip, Lecha County, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein Kochofen mit Geschirr, ein kleiner Kochofen, ein großer und ein kleiner Tisch, Sideboard, Schrank, Desk, Sink, Wasserstand, Holzkiste, 2 Bettstellen, neun Stühle, Schaukelstuhl, Wiege, Schinkenfleisch, Schmalz, ¼ Barrel Essig, Züber, Stenner, Carpets, Erden und Blechengeschirr, ein Kutschenmacher-Geschirr, ein Kohlenhaus, und noch andere Artikel, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen und Aufwartung am Tage des Verkaufs von

Moses A. Lentz.

Februar 21. *3m

Das Land ist frei!

Vom Fluch der Sklaverei!

Im Verlag bei F. W. Thomas in Philadelphia ist erschienen:

THE
Emancipation Proklamation.
Lithographie,
Auf Stein gezeichnet von L. Haugg.
Preis: 50 Cents.
In Buchdruck, deutsch 25 Cents.
do englisch 25 Cents.

☞Bestellungen dafür werden wir pünktlich besorgen.

Blanks for sale here

Oeffentliche Vendu

Von schätzbarem persönlichen Vermögen.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, am Freitag den 10. Tag März 1865, an der letztherigen Wohnung des verstorbenen Benjamin Landis, letzthin von Obersaucon Tsp., Lecha County, die folgende werthvolle Artikel, das Eigenthum der verstorbenen Nancy Meyer, nämlich:

Ein Eingäulswagen und Geschirr, Ofen mit Rohr, kupferner und Eisenkessel, eine Uhr, Eckschrank, Drawer, Desk, Tisch, Stühle, 2 Better mit Bettladen, Holzkiste, eine Buffalohaut, Tischtücher, Flannel, Decken, Teppiche, eine große Verschiedenheit leinernen Säcke, Handtücher, Carpet, Oeltuch, Blech- und Erdenwaaren, alle ihre Kleider, eine Lot Bücher, 34 Häfen Latwerg, getrocknete Früchte, jeder Art, und viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Der Verkauf beginnt um 10 Uhr, wo dann die Bedingungen bekannt gemacht gemacht und Aufwartung gegeben werden wird von

Henry Wisler, Adm'or.

Zur nämlichen Zeit und Ort

Wird auch das hinterlass'ne Vermögen der verstorbenen Magdalena Moyer verkauft werden, bestehend aus:

Zwei Better und Bettladen, Bureau, Kiste, Stühle, 2 Schaukelstühle, Spiegel, Quilts, Teppiche, 10 Yard leinen Tuch, Handtücher, Tischtücher, eine Englische Sackuhr, alle ihre Kleider, eine Lot Bücher, eine Lot Carpet, und viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Henry Wisler, Adm'or

Februar 14. nq4m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 11ten März, 1865,

um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Unterschriebenen, in Obermacungie Taunschip, Lecha County, ungefähr 2 Meilen von Fogelsville, folgendes bewegliches Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

Fünf Pferde—davon sind 2 vortreffliche braune tragende Mähren, 7 und 4 Jahre alt, ein vortrefflicher dunkelbrauner Lieder, 4 Jahre alt, eine vortreffliche Fuchs Sattelmähre, 6 Jahre alt, und ein zweijähriges Fuchs Füllen, 6 Kühe, 3 Kälber, 6 Schafe, 7 Schweine, drei 4-Gäulswägen, einer noch neu, 2 neue Boddies, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, Windmühle, Strohbank, Dreschmaschine und Pferdegewalt so gut wie neu, eine Schwingmühle, eine Maney's Patent Mähmaschine, Heurechen, Sandwage, so gut wie neu, Holzschlitten, 5 Pflüge, 2 Eggen, Schleifstein, Hebeisen, Grubhacke, Schippen, Rechen, Gabeln, Sperr- und Kühketten, Fünfterkette, Geschirr für 5 Pferde, ein Kochofen, Futtertrog, Schrotküste, Steif- und Pflugswaagen, Scheilscheite, 2 Dreiforch Pflüge, 2 Welschkorneggen, Welschkornpflug, Pflanz- und Koch-Grundbeeren beim Buschel, Fruchtreff und Grassense, nebst einer Verschiedenheit von anderen Geräthschaften, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

James Lichtenwallner.

Februar 14, 1865. nq3m

Oeffentliche Vendu

von werthvollem persönlichen Eigenthum.

Auf Mittwochs den 8ten März nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, nahe bei Siegersville, in Nordwheithall Taunschip, Lecha County, folgende werthvolle Artikel öffentlich verkauft werden, nämlich:

Ein extra Familien Gaul, 3 No. 1 Durham Kühe, ein tragend Rohn Rind, ein schwerer Zweigäulswagen, ein leichter Zweigäulswagen mit Baddy, eine Zweigäuls Carriage, ein Zweigäuls-Jachdtschlitten, Holzschlitten, ein Buggy-Wagen mit Falling-Top, ein Skeleton-Wagen, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, 4 Pflüge, 2 Eggen, ein extra Sett Yankie-Geschirr, Vorderes und Hinteres, ein silber platirtes einfaches Geschirr beinahe neu, ein einfaches gemeines do., ein doppelte Sett silber Platirtes, 3 Fliegennetze, 2 Jackleinen, 2 Pflugsleinen, Kummeten, Blindhalftern, eine Windmühle, so gut als neu, Strohbank, Steifwaage, 2 Pflugswaagen, Sillscheiter, Sperr- und Kühketten, Fruchtreff, Grassense, Mist- und Heugabeln, eine Wagendecke, 2 Sett Wagenspriegel, 2 String Schlittenschellen, ein Dutzend Fruchtsäcke, Bärrelfässer, Stänner, 2 Spinnräder, Wollrad und noch viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

George Roth, jun.

Februar 14. nq4m

Oeffentliche Vendu

von sehr werthvollen Artikeln.

Am Mittwoch den 15ten März nächstens, sollen am Hause des Unterschriebenen, nahe Wennersville, Süd-Wheithall Taunschip, Lecha County, folgende werthvolle Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei junge Mähren, gut gebrochen im Geschirr, eine davon tragend, 4 Kühe, eine mit Kalb, ein Rind, 12 Schweine. Schaafe, ein Zweigäulswagen, ein Eingäulswagen mit Boddies, ein Falling Top Wagen, Pflüge und Eggen, Cultivätor, Welschkornpflug, Dreschmaschine und Pferdegewalt, Holz- und Jagdt-Schlitten, Windmühle, Strohbank, eine doppelte Sett Pferdegeschirr, 2 einfache Pferdegeschirre, Pflugsgeschirr, Heu und Stroh, Riegel und Pfosten, Schippen, Spaten, Block- und Kühketten, Better und Bettladen, ein Kochofen, so gut wie neu, ein Parlorofen, ein Holzofen, alle mit Rohr, Bureau, Sink, Mehlkiste, Tische, Stühle, eine Lot Carpets, 2 Eisenkessel, ein Kupferkessel, Barrelfässer, Züber, Stänner, Grundbeeren beim Buschel, und noch eine sehr große Verschiedenheit von Haus-, Küchen- und Bauern-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Vendu beginnt um 10 Uhr Vormittags wo dann die Bedingungen bekanntgemacht werden von

Levi Wenner.

Joseph Gackenbach, Cryer.

☞Indem Hr. Wenner nach Westen zu ziehen gedenkt, wird alles ohne Rückhalt verkauft werden.

Februar 14. nq3m

Wird verlangt:

Ein Schneider-Geselle,

der sein Handwerk versteht und ein nüchterner fleißiger Mann ist, kann auf beständige Arbeit rechnen. Ein verheiratheter Mann würde den Vorzug haben, wenn er sich baldigst meldet. Besitz bis den ersten April nächstens. Das Nähere erfrage man bei

Gehman und Schönly.

Hosensack, Lecha Co., Feb. 14. nq4m

School books for sale.